

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 48. Freitag, den 17. August 1827.

Allerlei und Mancherlei.

Lehr und Hofzucht der Jugend vor anderthalb hundert Jahren. Jetzt gehn die Kinder mit den Aeltern auf Du und Du um. Es gab einmal eine Zeit, wo sie sich nicht neben ihnen niedersetzen sollten. Hier lese man, wie es den Kindern in der à la modischen Hobeibank gesagt wird, die den Lesern d. Z. schon bestens bekannt ist:

„Erstlich und vor allen Dingen, sollen die Kinder Vatter und Mutter in hohen Ehren halten, sich für dieselbe bücken, wann sie ihnen etwas befehlen, und allezeit den Hut in der Hand halten, nie vor ihnen aufsetzen, auch sich neben ihnen nicht niedersetzen, und sie nit stehen lassen, neben ihnen nicht mit ganzem Leib zum Fenster hinaus schauen, sonder als verstoßens, mit einem grossen respect, nicht neben ihnen an der Seyten, sonder ein wenig hinter ihnen und auf der Seyten stehen, als wie ein Pächy (?) oder Diener, im Haus nichts in seinem Namen befehlen, sondern in des Vatters und Mutters Namen, von dem Gesind Wittweiß etwas begehren &c.“

Der grausame Druckfehler. Ein Brüsseler Journal meldete 1826, daß alle Gefangene auf beiden Seiten, dem Friedensschlusse zwischen den Birmanen und Engländern

gemäß, gehangen werden sollten. Zum Glück kam des andern Tages ein Nachtrag. Statt pendus mußte man rendus lesen.

Abraham Burkhard aus Basel, der bekannte Reisende, gestorben zu Kahira 1817, ist in Kahira immer noch nicht vergessen. Die Araber sprechen selbst in der Wüste noch jetzt häufig von dem Scheikh Ibrahim. (Abraham.) Aber während seines langen Aufenthalts unter ihnen war er ganz zum Bedulnen geworden. Der Vicetönig Egyptens sah ihn gern, und ließ ihn oft zu sich holen. Dagegen erfuhren Europäer in Kahira niemals die Wohnung dieses Sonderlings. Er kam öfters zu ihnen, um einmal Wein zu trinken und Schinken zu essen, aber nahm nie Besuche von ihnen an, das Mißtrauen der Türken zu vermeiden. (Man vergl. J. Carnes Leben und Sitte im Morgenlande. I. S. 162 ff.)

Die Gabeln. Die waren im Anfange des sechzehnten Jahrh. noch eine ganz neue, in Italien gemachte Erfindung. Ein Zeitgenosse Shakespeares, der seine Reise durch Italien beschreibt, kann kein Erstaunen über die kleinen Gabeln, „mit welchem man hier seine Mahlzeit zu sich nimmt,“ nicht umständlich genug ausdrücken. In keinem andern Lande war der Gebrauch früher eingeführt worden. Die

Engländer, welche zuerst die fremde Sitte gefallen lassen, und in Lustspielen oft zur Ziel-
nachahmten, mußten sich manchen Spitznamen schiebe des Witzes dienen. * r.

Redakteur und Verleger: Dr. K. Kest.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeigen. Heute, den 17ten: zum Vortheil der Pensions-Anstalt, neu einstu-
dirt: der Witwer, Lustspiel von Deinhartstein. Hierauf, zum Erstenmale: die Brüder,
Lustspiel nach Terenz, (mit Masken dargestellt.) Mit völlig aufgehobenem Abonnement.

Sonntag, den 19ten: Lankred, Oper. Mad. Marschner, Amenaide.

Dienstag, den 21sten: der Kammerdiener. Hierauf: das Alpenrößlein.

Mittwoch, den 22sten: die Bestalin, Oper von Spontini. Mad. Marschner, Julia.

Freitag, den 24sten, auf Begehren: Oberon, Oper v. K. M. v. Weber.

Das unterzeichnete Komité ladet Leipzigs hochverehrte Theaterfreunde ganz ergebenst zum
zahlreichen Besuch der diesmaligen Vorstellung zum Vortheil des Pensionsfond's ein. Die Clas-
sicität des zweiten Stückes, welches seinem ersten Ursprunge nach über 2000 Jahre und in der
Bearbeitung des Terenz, die in einer ziemlich treuen Uebersetzung auf die hiesige Bühne gebracht
wird, 1985 Jahre alt ist, steht sonach durch eine lange Reihe von Jahren anerkannt da. Dieß
griechische und römische Lustspiel, nach damaliger Sitte mit Masken dargestellt, gewährt der ge-
lehrten wie der gebildeten Welt von jedem Stande, Alter und Geschlechte, ein besonderes Inte-
resse; das Komité schmeichelt sich deshalb mit der Hoffnung, dem Kunstsinne des hiesigen hoch-
verehrten Publikums durch diese Aufführung einen vorzüglichen Genuß zu gewähren.

Leipzig, den 12. August 1827.

Das Komité der Leipziger Theater-Pensions-Anstalt.

Anzeige für Jagdliebhaber. Zu bevorstehenden nahen Aufgange der Jagd, können
2 schöne und gut dressirte Hühnerhunde zu angemessenen billigen Preisen, mit Recht empfohlen
und nachgewiesen werden, durch Eduard Hennig, anzutreffen in der H. E. Grunerschen
Handlung, vor dem Petersthore Nr. 778.

Logis-Veränderung. Von heute an wohne ich nicht mehr in Nr. 110, sondern Nr. 111
im Thomasgäßchen. F. Hesse, Schneidermeister.

Empfehlung. Möglichst auszumachende Flecke in wollenen und baumwollenen Klei-
dungsstücken, bei denen die förmliche Reinigung durch Wäsche und Appretur nöthigenfalls Statt
findet, desgl. Kost- und Stockflecke aus Damast und Leinen, werden ohne Beschädigung des Ge-
genstandes bewerkstelligt, im Johannis-Hospital Nr. 19 B. im Erdgeschoße.

Commissionsverkauf. Um ganz aufzuräumen, werden Strohhüte in grau, schwarz
und weiß, von 4 Gr. bis zu 8 Thlr., für Kinder und Erwachsene, Dänische Arbeits-Hand-
schuhe zu 4 Gr., schwarzer und bunter Flor zu Schleiern zu 4 Gr., verkauft, Catharinenstraße
Nr. 365, im Hofe, zweite Etage.

Hausverkauf. Ein Grundstück in der Stadt, mit großem Raume im Erdgeschoße, auch
mit einem Hofe, ganz für einen Professionisten, z. B. Glaser, Tischler u. d. passend, kann sofort
für einen mäßigen Preis verkauft werden. Das Nähere weiß, jedoch mit Verbittung aller Un-
terhändler, nach J. G. Jänichen, Windmühlengasse Nr. 860.

Verkauf. Zwei gute Rebhühner-Nests sind für den Spottpreis von 1 Thlr. 8 Gr. zu
verkaufen, Serbergasse Nr. 1154.

Verkauf. Rother Languedoc und weißer Langoiran, die Flasche 4, 5 und 6 Gr., der Cimer 12, 14 und 16 Thlr.; rother Tavel die Flasche 7 Gr., f. Medoc à 8 Gr., Rouffillon und Benecarlo à 9 Gr., f. Petit Burgunder à 10 Gr., weißer Cotes à 7 Gr., Graves à 8 Gr., Serons 9 Gr., Haut-Barsac 10 Gr., Leneriffa 12 Gr., Muscat (füß) à 10 Gr., u. m. S. Weißer und rother Champagner à 1 Thlr., Jamaica-Rum 8, 9, 10 und 12 Gr. In Gebinden zu billigern Preisen, bei
C. G. Neumann, Markt Nr. 337.

Verkauf. Wein-Essig, stark und von bester Qualität, die Kanne 1 Gr. 6 Pf., der Cimer $3\frac{1}{2}$ Thlr., bei
C. G. Neumann, Markt Nr. 337.

Verkauf. Havanna-Cigarren, leichte und schwere Gattungen, in schöner alter Waare und Amerikanische Cigarren, in Kisten und Einzelnen zu billigen Preisen, bei
C. G. Neumann, Nr. 337.

Verkauf. Holl. Portorico in kleinen Rollen von circa 3 Pfund, beste alte Waare, wird in Rollen das Pfund à $6\frac{1}{2}$ Gr., verkauft bei
C. G. Neumann, Markt Nr. 337.

Verkauf. Mein Lager von

Dresdner Feuerwerken

ist durch eine eben erhaltene neue Sendung wieder völlig assortirt. Zu gleicher Zeit empfang ich Schottische Dosen und Lyoner Pinsel aller Art, die ich wohlfeil verkaufe.

Carl Schubert.

Französische Tassen

in allen Größen der neuesten Formen, kann ich von meinem jetzigen Vorrathe noch zu Fabrikpreisen erlassen.

Carl Schubert, am Markt neben Auerbachs Hofe.

Wein

Englisches Spitzenlager

ist jetzt wieder vervollständigt worden mit $\frac{6}{4}$, $\frac{8}{4}$, $\frac{10}{4}$, $\frac{12}{4}$, $\frac{14}{4}$, $\frac{16}{4}$, $\frac{18}{4}$ und $\frac{20}{4}$ breiten Spitzengrund in verschiedenen Qualitäten, so wie auch mit Streifen in allen Breiten zu den bekannt niedrigen Preisen

J. H. Meyer,

unterm Rathhause, Auerbachs Hof gegenüber.

J. A. Lübdemann, Fabrik chemischer Feuerzeuge und Zündhölzchen in Auerbachs Hofe, verkauft außer allen Sorten Feuerzeuge in Figuren und lackirtem Blech, Comptoir-Doppelzündgläser, so über ein Jahr ununterbrochen zünden, das Stück zu 4 Gr., mit Maschine 10 Gr., Taschenfeuerzeuge in Form der Pariser, das Stück 1 Gr., das Duzend 9 Groschen, Zündhölzchen 10,000 Stück für 1 Thaler, 1000 Stück 3 Gr. 6 Pf., 500 Stück 2 Gr., Zündspähne 1000 Stück für 5 Gr.; auch sind bei ihm selbst fabricirte Gaslämpchen ohne Docht von Glas, welche sich durch Reinlichkeit und schnelles Zünden, (indem man 3—4 Stück mit einem Zündhölzchen anbrennen kann, empfehlen, das Stück in Pappetui zu $2\frac{1}{2}$ Gr. und das Duzend ohne Stui zu 22 Gr. zu haben.

Gesucht. Buchsbaum zum Einfassen von Rabatten, kauft der Gärtner Mehnert in Reichels Garten.

Zu vermieten ist in der Reichsstraße Nr. 503 zu Michaeli im Hofe 2 Treppen hoch ein Logis mit 4 Zimmern, Kammern ic.; ferner parterre ein für einen Tischler passendes Local und einige kleine Logis und Niederlagen. Das Nähere erfährt man 1 Treppe hoch, vorn heraus.

Zu verpachten ist zu Michaeli d. J. eine bürgerliche Nahrung in einer der besten Mess-
tage der Stadt. Das Nähere ist zu erfahren bei Hrn. Stoll, im Barfußgäßchen Nr. 181.

Einladung. Heute den 17. August, ladet zur frischen Wurst seine Freunde und Gön-
ner höflichst ein. Heinicke, im Garten des Herrn Reichel.

Einladung. Nächsten Sonntag als den 19. August, halte ich ein Doppel-Adlerschießen
mit Prämien und Büchsen, wozu ich meine Freunde höflichst einlade, und bitte um recht zahlrei-
chen Zuspruch. Ferdinand Klingner, auf dem heitern Blick.

Einladung. Zum Erndtefest, Sonntag den 19. August, ladet seine Gönner und Freunde
ganz ergebenst ein Kuyfer, in Zweinaundorf.

Ergebenste Einladung. Zum Erndtefest in Schleußig, Sonntag den 19. August,
ladet seine Gönner und Freunde ganz ergebenst ein Lauterbach, in Schleußig.

Einladung. Sonntag den 19. April, halte ich mein letztes Bogelschießen, wozu ich
meine Freunde ergebenst einlade. J. C. Thielemann.

* * * Einer lieben Frau, die heute zum Tage Liberatus ihr Wiegenfest feiert, wünschet
hierzu von Herzen Glück: die E=r E.....ie.

Zborzettel vom 16. August.

Grimma'sches Thor. U.	Kantstädter Thor. U.
<p style="text-align: center;">Gestern Abend.</p> <p>Die Baugner fahrende Post 8</p> <p style="text-align: center;">Vormittag.</p> <p>Die Frankfurter fahrende Post 2</p> <p>Auf d. Dresdn. Nacht-Eilpost: Hr. Kfm. Scheller, von Frankenhäusen, Hblgsdien. Parreidt, von Dresden, u. Partik. Hanewald, v. Meissen, p. durch, ingl. Kfm. Luch, v. hier, v. Dresd. zur. 5</p> <p>Die Breslauer fahrende Post 6</p> <p>Hr. Postdir. Groschke, a. Bromberg, von Tepliz, pass. durch 11</p> <p>Hr. Hauptm. v. Rohrscheid, in Sächs. Diensten, v. Dresden, pass. durch 12</p> <p style="text-align: center;">Nachmittag.</p> <p>Hr. D. Krummacher, aus Bremen, v. Dresden, pass. durch 3</p> <p>Hr. Kfm. Fiedler, v. Deberan, pass. durch 4</p>	<p style="text-align: center;">Gestern Abend.</p> <p>Hr. Kfm. Halberstadt, v. hier, v. Braunschweig zurück 9</p> <p>Hr. Partik. Mislér, v. London, im H. de Saxe 9</p> <p>Die Casler fahrende Post 10</p> <p>Der Frankfurter Post-Packwagen 11</p> <p style="text-align: center;">Vormittag.</p> <p>Hr. Partik. Mühr, v. London, pass. durch 1</p> <p>Hr. Bürgermstr. Fraustadt, von Lauchstädt, bei Wunderlich 12</p> <p style="text-align: center;">Nachmittag.</p> <p>Die Frankfurter reitende Post 3</p> <p>Hrn. Kfl. Pfaff u. Söhne, a. Chemnitz, v. Braun- schweig, pass. durch 4</p>
<p style="text-align: center;">Halle'sches Thor. U.</p> <p style="text-align: center;">Gestern Abend.</p> <p>Hr. Amtm. Reiche, a. Bernburg, im Hot. de Russ. 5</p> <p>Die Dessauer fahrende Post 9</p> <p>Hr. Prof. Somerti, a. Köln, unbest. 12</p> <p style="text-align: center;">Vormittag.</p> <p>Die Braunschweiger fahrende Post 2</p> <p>Auf der Hamburger Eilpost: Hrn. Kfl. Ritsche, a. Magdeburg, u. Schnell, a. Königsberg, ingl. Partik. Marken, a. London, Rittmstr. Wagne- toff, auß. Dienst., von Petersburg, u. Candid. Drenkel, a. Berlin, pass. durch 3</p> <p>Hr. Partik. Robinson, a. Washington, p. d. 8</p> <p style="text-align: center;">Nachmittag.</p> <p>Auf d. Berliner Eilpost: Hr. Kfm. Walthauer u. Cantor Gruber, v. Berlin, b. Mad. Witthauer u. pass. durch 2</p>	<p style="text-align: center;">Petersthor. U.</p> <p style="text-align: center;">Gestern Abend.</p> <p>Hr. v. Doboowolska, a. Warschau, v. Carlsbad, im deutschen Hause 9</p> <p style="text-align: center;">Hospital Thor. U.</p> <p style="text-align: center;">Gestern Abend.</p> <p>Hr. Amtm. Perch, a. Bornecke, v. Carlsbad, u. Hr. Weinschagmstr. Hofmann, a. Wien, im Birn- baum u. im Hot. de Saxe 7</p> <p style="text-align: center;">Vormittag.</p> <p>Auf d. Freiburger Post: Hr. Handl.-Commis Reit- linger, a. Wien, im Hot. de Baviere 8</p> <p>Auf der Nürnberger Eilpost: Hr. Kfm. Zeuner u. Graf v. Schömburg, v. Lichtenstein, im weißen Adler u. pass. durch, Hr. Grasser, Rittergutsbes. Clarus, v. Plauen u. Chemnitz, p. durch, Kfl. Edscher, Tennenbaum u. Prinz, v. hier, v. Plauen u. Chemnitz zur. 10</p>